

do-xs.de

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche #22

6. – 12. November 2023

doxs!

MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Von Antje Knapp © doxs!

A HISTORY OF THE WORLD ACCORDING TO GETTY IMAGES

Richard Misek, UK/NO 2022, 18 Min.



Alter: ab 16 Jahren

Themen:

Zeitgeschichte, Archivarbeit, Ikonographie, Geschichte mit bewegten Bildern erzählen, Manipulation von Bildern, Manipulation durch Bilder, Entstehungsgeschichten von Bildern, Urheberrechte, Lizenzkosten, Public Domain, kollektive Erinnerungen, (Macht-) Verhältnisse zwischen Filmendem*^r und Abgebildeten

Kurzbeschreibung:

Wenn das Urheberrecht von Bildern ausläuft, werden sie Eigentum von allen. Doch sind sie damit auch wirklich für alle frei verfügbar? Eine Montage von Archivaufnahmen, die wichtige Momente des 20. Jahrhunderts dokumentieren, zeigt: Ein Teil des historischen Materials befindet sich im Besitz kommerzieller Bilderarchive wie Getty Images und ist gefangen hinter einer Paywall. Höchste Zeit, die Bilder zu befreien!

A HISTORY OF THE WORLD ACCORDING TO GETTY IMAGES

Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

Der Film beginnt mit dem Kapitel A PREVIEW OF THE PAST. Kurze 2-4 sekündige Clips führen uns unkommentiert von San Francisco 1906 bis zu aktuell schmelzenden Eisbergen der 2020er Jahre.

- ❖ Welche historischen Momente und Personen sind euch von diesem rasanten Ritt durch das 21. Jahrhundert in Erinnerung geblieben?
- ❖ Was aber zeigen die Bilder nicht? Welche Gegenden und Volksgruppen der Welt erscheinen gar nicht und werden somit als vernachlässigbar für die „History of the World“ behandelt?
- ❖ Warum steht der Schriftzug „getty images“ in jedem Bild des Kapitels A PREVIEW OF THE PAST? Wer oder was ist „getty images“ und was sind genau *Preview-Files*?
- ❖ Im zweiten Kapitel CAPTURED IMAGES erscheinen einzelne Clips in voller Länge und Auflösung und ohne das Logo von „getty images“. Warum ist das in diesem Kapitel möglich?

1. A Preview of the Past

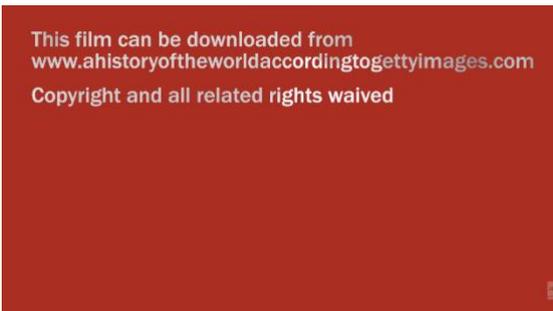


In diesem zweiten Kapitel kommentiert der Filmemacher Entstehung und Geschichte der Bilder. Er beschreibt das Machtverhältnis zwischen Filmendem und Gefilmtem: "The act of filming is itself an expression of power". Doch er sucht nach dem Eigenleben der CAPTURED IMAGES. In Bild 3 fragt er etwa, ob die Kambodschaner*innen hier wirklich dem Militär freundlich zuwinken.



- ❖ Was könnte ihre Geste sonst bedeuten?
- ❖ Was ändert die Beschreibung der Tätigkeit am Machtverhältnis von Filmendem und Gefilmten?

Über das Machtverhältnis im Bild hinaus existieren außerdem die Besitzansprüche am Bild. Nur wer das Bild hat, hier Getty Images, oder die teuren Lizenzgebühren bezahlt, darf das Bild benutzen.

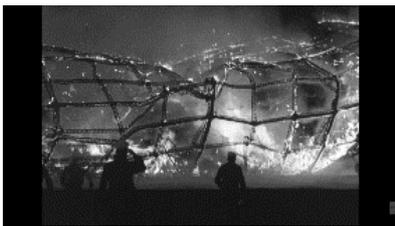


- ❖ Der Filmemacher beschreibt seine Motivation: "The aim of this film is to release the images from captivity." Was meint er damit?
- ❖ In wie fern kann dieser Film und seine öffentliche Verfügbarmachung als ein Akt der Rebellion gegen Privatisierung bezeichnet werden?

Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge

1. Von Nachrichten und anderen Katastrophen

In A HISTORY OF THE WORLD ACCORDING TO GETTY IMAGES reiht sich eine Katastrophe an die andere: Zeppelin-Absturz, Atombomben-Explosion, Super-GAU im Kernkraftwerk, Terroranschlag, Eisbergschmelze. Hier spiegelt sich, was wir Tag für Tag in den Nachrichten sehen: Nur schlechte Nachrichten scheinen es wert zu sein, darüber zu berichten. Doch was macht das mit uns und unserer Stimmung, wenn wir tagtäglich Grausames aus aller Welt hören und sehen?



- ❖ Führt einen Versuch durch: Erstellt eine Liste mit „**Schlechten Nachrichten**“ und eine mit „**Guten Nachrichten**“ an der Tafel. Jede*r Mitschüler*in berichtet nun über eine schlechte und eine gute Schlagzeile aus den Nachrichten der vergangenen Woche. Könnt ihr beide Listen gleichermaßen füllen?
- ❖ Wenn es euch schwergefallen ist, gute Nachrichten aufzuzählen, so hat das damit zu tun, dass über sie kaum berichtet wird. Doch es gibt sie! Man muss sie jedoch aktiv suchen. Informiert euch über gute Nachrichten aus aller Welt, z.B. auf <https://goodnews.eu/>, <https://nur-positive-nachrichten.de/>, oder <https://www.zdf.de/gesellschaft/plan-b>. Berichtet euch gegenseitig, welche Nachrichten euch aufgefallen sind und füllt damit die Liste der „Guten Nachrichten“.
- ❖ Überlegt anschließend gemeinsam: Welchen Einfluss haben die täglichen Schlagzeilen über Naturkatastrophen, Kriege und Terroranschläge auf euch? Wie beeinflussen sie, was ihr fühlt und denkt, was euch Angst macht, wen ihr hasst und liebt, wen ihr wählt und welchen Beruf ihr ergreift? Was wäre, wenn ihr für eine Weile auf die tägliche Dosis Nachrichten verzichten würdet, und dafür gezielt nur noch positive Nachrichtenportale konsultiert?
- ❖ Die Katastrophen verschwinden damit nicht aus der Welt. Aber wenn man seinen Fokus ändert, dann fällt einem auf, wie viele Menschen bereits aktiv an Lösungen arbeiten. Es kann einen überraschen, dass unzählige Initiativen positive Veränderungen bewirken. Das ist ansteckend! Welchen Einfluss können die guten Nachrichten auf eure persönliche Energie und Motivation haben? Ist es möglich, dass aus

do-xs.de

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche #22

6. – 12. November 2023

doxs!

Zukunftsangst neue Hoffnung wird und somit ein Wechsel der Perspektive einen aktiven Einfluss auf eure Wohlbefinden ausübt? Wie können ihrerseits also gute Nachrichten beeinflussen, was ihr fühlt und denkt, was euch Angst macht, wen ihr hasst und liebt, wen ihr wählt und welchen Beruf ihr ergreift?

Arbeitsblatt 3: Filmsprache

1. Ein filmischer Essay

Der Filmemacher präsentiert uns in *A HISTORY OF THE WORLD ACCORDING TO GETTY IMAGES* ausschließlich Archivbilder. Er kombiniert sie weder mit eigenen Inszenierungen noch mit Interviews. Tatsächlich sehen wir gar keine von ihm selbst gefilmten Bilder. Seine Arbeit als Regisseur liegt in der *Montage* der Bilder und deren Interpretation. Typisch für einen *Essayfilm* ist dabei die Kommentierung der Filmbilder durch eine dominante *Off-Stimme*, wobei in der Kombination aus Bild und Ton neue Sinnzusammenhänge entstehen.



Bild 1

Der Filmemacher bleibt nicht bei dem stehen, was das Bild zeigt, sondern er interessiert sich viel mehr dafür, in welchem Kontext das Bild entstanden ist. „Every image tells a story. But every image also has its own story of how it was made, and why, and what happened to it next.“ In Bild 1 zum Beispiel betont er den unbedingten Zusammenhang von Flagge und Kamera. Das Filmbild wird hier über seinen dokumentarischen Charakter hinaus zum Beweisstück einer Inbesitznahme.

Total cost to license these clips
for use in a short film: \$41,000
in a documentary: \$53,616
and in a feature film: \$160,060

Solange die „Captured Images“ hinter den „paywalls“, also den „Geldmauern“ der zahlungspflichtigen Archive „gefangen gehalten“ werden, liegt die Deutungshoheit über die Aussage der Bilder bei denen, die diese Summen zahlen können. Der Filmemacher spricht von „visual capitalism“.

- ❖ Schreibt eine Synopsis des Films, also eine kurze Inhaltsangabe, in der ihr darauf eingeht, um was der Film geht

und wie er dieses Thema vermittelt.

2. Künstlerischer Aktivismus

do-xs.de

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche #22

6. – 12. November 2023

So kann seine eigenmächtige Befreiung der Bilder aus den Fesseln der zahlungspflichtigen Copyright-Lizenzen und ihre Überführung in ein frei zugängliches Creative Commons Material als künstlerischer Aktivismus gegen diesen visuellen Kapitalismus verstanden werden.

- ❖ Recherchiert die Bedeutung der Begriffe "Copyright", „Copyleft“, „Creative Commons“ und "Public Domain".

doxs!

This film can be downloaded from
www.ahistoryoftheworldaccordingtogettyimages.com
Copyright and all related rights waived

CC0 Creative Commons "No rights reserved"

3. Über das Abbild hinaus



Für die Filmclips aus Kapitel 2: CAPTURED IMAGES wurden die Lizenzgebühren bei „Getty Images“ bezahlt.

- ❖ Beschreibt, warum der Filmemacher die beiden Clips mit dem zerstörten Kernkraftwerk von Tschernobyl und dem Atombombenversuch auf dem Bikini Atoll für den Film gewählt hat. Er erwähnt, dass der Atombombenversuch von der US-Navy gefilmt wurde, während der Autor des Clips von Tschernobyl unbekannt ist.
 - Was bedeutet in diesem Zusammenhang der Begriff „Public Domain“, also „Frei von Urheberrechten“?
 - Warum musste der Regisseur für sie dennoch eine Lizenzgebühr bezahlen, um sie in seinem Film verwenden zu können? Der Filmemacher schreibt hierzu: „The film is about property, profit and power.“ (Quelle: <https://www.ahistoryoftheworldaccordingtogettyimages.com/>)



Bild 3



Bild 4

Der Filmemacher stellt fest: “Whenever I search in news archives, I always hope, I find some images, that aren’t about power. And once in a while I do, but by and large the past offers no surprises, as it is the source of all the inequalities and injustices that still exist. ”

- ❖ Erörtert in Bezug auf diese Aussage die Auswahl der beiden Clips „African American man handcuffed surrounded by police officers“ (Bild 3) und „Sailors aboard ship watching sunset“ (Bild 4) für das Ende des Films.
- ❖ Überlegt, welche Intention der Film hat.
- ❖ In welcher Stimmung und mit welchen Gedanken geht ihr aus dem Film?